

DER AUSGELAGERTE ARBEITSPLATZ

Beschäftigte auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz bleiben Beschäftigte der zuständigen Werkstatt. Das heißt, sie erhalten weiterhin ihre Arbeitsvergütung (= Prämie) von der Werkstatt und haben weiterhin Anrecht auf Sozialleistungen, wie Grundsicherung, Erwerbsminderungsrente usw.

Ein ausgelagerter Arbeitsplatz ist meistens das Ergebnis des Arbeitstrainings und einer langen Zusammenarbeit zwischen dem Beschäftigten, den Mitarbeitern der Werkstatt und einem geeigneten Betrieb. Nach einem Orientierungspraktikum und einer Qualifizierungsphase, kann ein ausgelagerter Arbeitsplatz entstehen. Der ausgelagerte Arbeitsplatz muss manchmal neu geschaffen werden, das heißt, der Betrieb erarbeitet ein individuelles Tätigkeitsprofil, das den Voraussetzungen des Beschäftigten entspricht. Ziel ist es, dass der/die Beschäftigte dauerhaft ohne permanente Anleitung im Betrieb arbeiten kann.

Unterstützung und Begleitung am ausgelagerten Arbeitsplatz

Bei der Suche nach einem ausgelagerten Arbeitsplatz unterstützt das Arbeitstraining die Beschäftigten mit speziell geschultem Personal der Werkstatt. In der Vorbereitung und der Anfangsphase findet eine intensive Betreuung durch das Arbeitstraining statt. Im Betrieb gibt es üblicherweise einen Ansprechpartner, der den Beschäftigten anleitet und hilft. Die weitere Begleitung am ausgelagerten Arbeitsplatz findet durch Mitarbeiter der zuständigen Werkstatt statt. Die Betreuung wird mit der Zeit weniger, steht aber, insbesondere zur Krisenintervention, allen Beteiligten zur Verfügung. Bei Bedarf nimmt der Betrieb Kontakt mit der Werkstatt auf.

Wenn ein ausgelagerter Arbeitsplatz z.B. durch betriebliche Umstrukturierungen gefährdet ist oder das Tätigkeitsprofil verändert wird, kann die Werkstatt den Beschäftigten unterstützen.

Die Angebote der Werkstatt, wie zum Beispiel Fortbildungen, Sportangebote, Feste und Feiern, kann der Beschäftigte weiterhin in Anspruch nehmen.

Die Arbeitskleidung wird in der Regel durch die Werkstatt gestellt. Schulungen und Unterweisungen können vom Betrieb oder der Werkstatt durchgeführt werden.

Insgesamt erhöht die strukturierte Nachbetreuung die Wahrscheinlichkeit der langfristigen Weiterführung des ausgelagerten Arbeitsplatzes.



GUT ZU WISSEN – WOHNFORMEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Es gibt zwei Ziele
beim
ausgelagerten
Arbeitsplatz

1. Arbeitsplätze mit dem Ziel der Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt. Der ausgelagerte Arbeitsplatz kann als Sprungbrett für eine Weiterentwicklung betrachtet werden und sollte daher genauso sein, wie später der Arbeitsplatz vorgesehen ist. Das Ziel ist es die zukünftigen Anforderungen schrittweise kennenzulernen und zu bewältigen.
2. Dauerhaft ausgelagerte Arbeitsplätze die einer WfbM oder vergleichbaren Institution zugehörig sind. In diesem Fall ist der ausgelagerte Arbeitsplatz eine langfristig angelegte Form der Teilhabe im Arbeitsleben mit inklusiven Anteilen. Es sind verschiedene Modelle möglich, wie zum Beispiel zwei Tage Arbeit am ausgelagerten Arbeitsplatz und drei Tage Arbeit im Arbeitsbereich der Werkstatt.

Benötigte
Kompetenzen
für einen
ausgelagerten
Arbeitsplatz

Wie bei allen Arbeitsformen außerhalb der Werkstätten für Menschen mit Behinderung muss man folgende Kompetenzen mitbringen:

- Motivation
- Arbeitsbereitschaft
- Pflichtbewusstsein
- Soziale Kompetenz
- Selbstverantwortung
- Fähigkeit zur Selbstkritik
- Ausdauer
- Pünktlichkeit
- Sauberkeit
- Ordnung
- Flexibilität

Der Beschäftigte muss den ausgelagerten Arbeitsplatz selbständig erreichen.

Sie haben Fragen?
Sie brauchen Hilfe?
Wir sind für Sie da!



Jens Röhling



Angélique Freymann

Beratung
Wohnen • Arbeiten
• Freizeit

Friedrichstraße 46a
im Margarete-Blarer-Haus
68199 Mannheim

Telefon: 0621 / 8600 1719
E-Mail: beratung@gemeindediakonie-mannheim.de

Das Werk inklusive aller Inhalte wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Druckfehler und Falschinformationen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte dieser Veröffentlichung, ebenso nicht für Druckfehler. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandenen Folgen vom Herausgeber übernommen werden.